

Montag, 18. Dezember 2006

blue notes

Als Blue Notes bezeichnet man alle Noten, die nicht auf dem Notenblatt stehen. Die aber z.B. der Jazz-Pianist spielt. Das sind die vielen Noten, die er improvisiert, die dem Stück sein Leben einhauchen. Es sind nicht nur die Zwischentöne, es sind genau die Töne, welche die Interpretation unverwechselbar machen. Es verleiht ihm die Note. Den Charakter. Den Stil. Das Gesicht.

Als ich mir den Kopf darüber zerbrochen habe, welchen Namen meine Agentur tragen sollte, habe ich mich auch aus diesem Grund für note entschieden. Obwohl natürlich auch meine Liebe zu Jazz seinen Teil dazu beigetragen hat. Und das ich das Logo immer cool fand. Was ist schon Hintze Werbeagentur gegen note Advertsing dachte ich mir. Ich wollte beim Anblick meines Firmennamens, meines Firmenlogos jedes Mal eine positive Assoziation in mir auslösen. Das ist so, als ob man Helmut getauft wird und eigentlich lieber Steve heißen würde, wegen Steve McQueen. Hat man die Chance dazu, und bei der eigenen Firma ist das so eine Chance, kann man doch nicht noch so eine Hinz & Kunz Werbeagentur an den Start gehen lassen.

Somit heißt meine Agentur note, weil es cool ist und weil es einen Sinn ergibt. Was will man mehr?

Geschrieben von Christof Hintze in Hausbesuch um 07:03